

Sponsored



Ein Orchester für die Schweiz: Das Swiss Orchestra kombiniert einzigartige Trouvailles mit Meisterwerken der Weltliteratur.

«Mir ist's unter allen Gegenden, die ich kenne, die liebste und interessanteste», schrieb ein Wanderer 1779 in sein Reisetagebuch. Die euphorischen Worte galten der Region um Andermatt. Und der Wanderer war niemand geringerer als der Dichterst Johann Wolfgang von Goethe. Drei Mal besuchte er Andermatt, wo es ihm «sauwohl» war. Würde Goethe Andermatt heute besuchen, zeigte er sich wohl auch begeistert von der Andermatt Konzerthalle. Schliesslich war Goethe selbst Theaterintendant und hatte sich persönlich um den Umbau des Weimarer Hoftheaters gekümmert, um dem Publikum ein rundum ästhetisches Kunsterlebnis bieten zu können. Ein solches garantiert auch die 2019 eröffnete Andermatt Konzerthalle. Sie wurde vom Londoner Architekturbüro Studio Seilern entworfen und verfügt über eine herausragende Akustik. Zudem geniesst man von vielen Plätzen aus den Blick auf das imposante Alpenpanorama.

Tell-Sinfonie im Tellenland

Goethe wäre wohl auch vom Programm, das dieses Jahr in der Andermatt Konzerthalle präsentiert wird, entzückt gewesen. Die neue Saison startet am 28. September und ist erneut auf die drei Programmschwerpunkte «World Stage – Weltbühne», «Swiss Orchestra – Schweizer Klassik» sowie «Local Roots – Heimatklänge» ausgerichtet. Den Auftakt macht das Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer, der Intendantin von Andermatt Music, jener Organisation also, welche die Konzerthalle bespielt. Beim ersten Konzert tritt die Hausformation mit der Starpianistin Olga Scheps auf. Zu hören gibts Werke von Giuseppe Verdi, Sergei Rachmaninow und vom Basler Komponisten und Musikpädagogen Hans Huber – von Letzterem die «Tell-Sinfonie».

Zwischen Klassik und Pop

Der zweite Tag des Eröffnungswochenendes bietet einen Vormittag der offenen Tür mit Blick hinter die Kulissen des höchstgelegenen Veranstaltungsorts für klassische Musik in den Alpen. Am Nachmittag folgt ein spektakuläres Konzert zum Programmschwerpunkt «Local Roots – Heimatklänge»: «Damenwahl» präsentiert elf Musikerinnen, die einen Streifzug durch die Schweizer Volksmusik unternehmen und dabei die Frau ins Zentrum stellen. Ebenfalls spektakulär ist «The Bash» am 25. und 26. Oktober: Ein Kurzfestival, das den Brückenschlag zwischen Klassik und Pop wagt. Mit dabei der musikalische Tausendsassa Stephan Eicher, der Schriftsteller Martin Suter, das Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer, die auf nordamerikanische Folk Music spezialisierten Kruger Brothers und der niederländische Ausnahmekünstler Reyn Ouwehand.

Bernhard Russi auf der Bühne

Danach geht es fulminant weiter: Es gibt Sinfoniekonzerte, neue Volksmusik mit dem Trio Ambäck, kurz vor Neujahr ein stimmungsvolles Harfenkonzert – und an Neujahr einen Auftritt von Maurice Steger, einem der besten Flötisten der Welt. Im neuen Jahr folgen Hochkaräter der Volksmusik und der Klassik: im Februar zum Beispiel ein Konzert mit dem Concertgebouw Cham-

ber Orchestra aus Amsterdam, im Juni eines mit dem Pianisten Fazil Say und dem Zürcher Kammerorchester sowie im Juli ein Konzert mit dem Orchester der Mailänder Scala. Selbst der bekannteste aller Andermatt, Bernhard Russi, wird auf der Bühne der Konzerthalle auftreten: am Familienkonzert im April. Keine Frage: Andermatt-Liebhaber Johann Wolfgang von Goethe hätte die sprichwörtliche Qual der Wahl, wann er in die Talschaft Urseren reisen sollte. Noch vor Saisonbeginn ist er hier aber auf jeden Fall präsent: Am 24. und 25. August 2024 finden die 3. Goethe-Tage Andermatt statt. Zu den Höhepunkten des Festivals, das gemeinsam von Andermatt Music und dem Museum Sasso San Gottardo veranstaltet wird, zählt der Liederabend am Samstagabend:



Das Radisson Blu Hotel Reussen, Andermatt, bietet spezielle Konzert-Packages an.

RADISSON BLU HOTEL REUSSEN, ANDERMATT

Die 244 eleganten Hotelzimmer und Suiten verfügen über Annehmlichkeiten wie Highspeed-WLAN und Zimmerservice rund um die Uhr. Die Konzerthalle ist direkt mit dem Hotel verbunden, und ins Ortszentrum sind es nur wenige Gehminuten. Zudem bietet das Radisson Blu Hotel Reussen zusammen mit Andermatt Music spezielle Kultur-Erlebnispaketen an: Sie umfassen neben der Übernachtung ein Konzertticket der 1. Kategorie, ein Gourmet-Menü und Benützung des Spa-Bereichs.

Musikalischer Hochgenuss in den Bergen

In der höchstgelegenen Konzerthalle der Alpen verzaubern hochkarätige Orchester, Solistinnen und Solisten das Publikum. Das Besondere: Die Konzerte lassen sich mit Kurzferien inklusive Übernachtung und Gourmet-Erlebnis verbinden.

«Das ewig Weibliche» präsentiert Frauenfiguren von Goethe in Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Hugo Wolf und anderen.

Biken, Freeride und Familien

Doch das ist noch nicht alles. Zusammen mit Alpenbrevets hat das Radisson Blu Hotel Reussen, Andermatt, eine neue App lanciert, mit der sich Velobegeisterte auf den umliegenden Alpenpässen messen können. Zudem steht für Familien ein eigenes Spielzimmer im Hotel bereit. Und durch die Partnerschaft mit Harley-Davidson kommen Gäste über den Sommer in den Genuss, eines dieser legendären Motorräder zu mieten. Der Kick-off-Event, «Andermatt Freedom Ride», findet am 4. Juli statt. www.alpenbrevet.ch



Fantastisches Klangerlebnis: Die Andermatt Konzerthalle verfügt über 450 Plätze.

ANDERMATT KONZERTHALLE

Die 2019 eröffnete Andermatt Konzerthalle ist der erste grosse Konzertsaal, der speziell für eine Ganzjahresdestination in den Bergen konzipiert wurde. Er besticht nicht nur durch seine Architektur, sondern auch durch seine hervorragende Akustik. Entworfen wurde die Andermatt Konzerthalle mit ihren 450 Plätzen vom renommierten Studio Seilern Architects. Sie bietet eine intime Atmosphäre und verfügt über eine aussergewöhnlich flexible Bühne mit Platz für ein sechzigköpfiges Orchester.

EINZIGARTIGE KONZERTERLEBNISSE



Lena-Lisa Wüstendörfer ist die Intendantin von Andermatt Music.

Samstag, 24. August, 19.30 Uhr

Liederabend im Rahmen der 3. Goethe Tage Andermatt: Franziska Heinzen (Sopran), Benjamin Mead (Piano) und Isabel Karajan (Rezitation) interpretieren Lieder von Schubert, Liszt und Wolf.

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr

Sinfoniekonzert mit der Pianistin Olga Scheps und dem Swiss Orchestra: Zur feierlichen Saisonöffnung erklingen Werke von Verdi, Rachmaninow und vom Basler Komponisten Hans Huber.

Freitag/Samstag, 25./26. Oktober, 19.30 Uhr

«The Bash»: Zwei einzigartige Abende mit Stephan Eicher, The Kruger Brothers, Martin Suter und dem Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer.

Freitag, 27. Dezember, 19.30 Uhr

Neue Volksmusik: In ihrem Programm «Raum» durchstreifen die Musiker des Trio Ambäck die traditionelle Schweizer Volksmusik und interpretieren sie neu.

Samstag, 1. Februar 2025, 19.30 Uhr

Mit Starcellist Daniel Müller-Schott und dem Royal Concertgebouw Chamber Orchestra wird es königlich: Im Gepäck Werke von Grieg, Schumann, Beethoven und Kilar.

Ostersonntag, 20. April 2025, 16.00 Uhr

Familienkonzert: Bernhard Russi erzählt das Märchen «Der Feuervogel», das Igor Strawinsky vertont hat. Für die Musik sorgt das Swiss Orchestra. Empfohlen ab 5 Jahren.

Sonntag, 8. Juni 2025, 19.30 Uhr

Sinfoniekonzert: Der weltberühmte Pianist Fazil Say und das Zürcher Kammerorchester verzaubern das Publikum mit Klavierkonzerten von Mozart und Schostakowitsch.

Jetzt Tickets sichern unter:
andermattmusic.ch

**andermatt
music**

Eine Zusammenarbeit der Sonntagszeitung mit Andermatt Music.